

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

N^o 45.

Marienwerder, den 10. November

1897.

Die Nummer 46 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9958 den Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunschweig wegen Herstellung einer Eisenbahn von Bormühle über Bodenwerder nach Emmerthal, vom 9. Juni 1897; und unter

Nr. 9959 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aldenhoven, Geinsberg, Rheinbach, Castellann, Zell, Grevenbroich, Neumagen, Hermeskeil, Wittburg, Merzig, Trier, Daun und Prüm, vom 23. Oktober 1897.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Seine Majestät der Kaiser und König haben ausweislich der Bekanntmachung vom 19. September d. Js. die Kaiser Wilhelm-Gedächtnismedaille allen rechtmäßigen Inhabern der Kriegsdenkmünze von 1870/71 zu verleihen geruht. Es haben daher auch die in den beiden Allerhöchsten Ordres vom 22. Mai 1871 — abgedruckt im R.-G.-Bl. S. 113 unter Nr. 646 und 647 — bezeichneten Personen ein Anrecht auf die Medaille.

Berlin, den 26. Oktober 1897.
Der Minister des Innern.
von der Necke.

2) Gemäß § 45 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S. S. 152) wird das für die Kommunalbesteuerung im Steuerjahre 1897/98 in Betracht kommende Reineinkommen der gesammten Preussischen Staats- und für Rechnung des Staates verwalteten Eisenbahnen auf den Betrag von

254 263 643 Mark

hierdurch festgestellt.

Von diesem Gesamteinkommen unterliegen nach dem Verhältniß der erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen der Besteuerung:

A. durch die beteiligten Preussischen Gemeinden
224 407 797 Mk.

B. durch die beteiligten Preussischen Kreise
231 308 197 Mk.

Berlin, den 25. Oktober 1897.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
gez. Thielen.

Ausgegeben in Marienwerder am 11. November 1897.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

Bekanntmachung.

3) Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers K o p p e aus Zempelkowo zum 2. Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Soñnow, Kreises Flatow, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 29. Oktober 1897.

Der Ober-Präsident.

Bekanntmachung.

4) Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Kammereikassen-Rendanten K i e l b a c h zu Schönsee zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schönsee, Kreises Briesen, an Stelle des aus dem Bezirke verzogenen Rentners Tidemann in Schönsee zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 31. Oktober 1897.

Der Ober-Präsident.

Bekanntmachung.

5) Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsverwalters, Gutsvorsteher = Stellvertreters und Amtsvorstehers H e i l b o r n zu Griewenhof zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Griewenhof, Kreises Strasburg W./Pr., an Stelle des verstorbenen Gutsverwalters von Krafewski zu Abl. Kruschin zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 4. November 1897.

Der Ober-Präsident.

6) Im Einvernehmen mit der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Bromberg ist der Zuckerfabrik in Culmsee die Genehmigung zur Eröffnung des Betriebes auf dem Anschlußgleise an der Thorn—Marienburger Eisenbahn in Gemäßheit des Gesetzes über Kleinbahnen pp. vom 28. Juli 1892 von mir ertheilt worden.

Marienwerder, den 4. November 1897.

Der Regierungs-Präsident.

7) Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Bromberg soll im Wege des durch das Gesetz vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Verfahrens die Entschädigung für eine von dem Grundstück Mocker 285, dem Gastwirth Otto Karus in Mocker gehörig, zur Erweiterung des Bahnhofs Mocker in Anspruch genommene Fläche festgestellt werden.

Zu diesem Zweck habe ich einen Termin
am Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Vormittags 11¹/₂ Uhr,

Bahnhof Mocker anberaumt.

Alle neben den Eigenthümern und dem Unter-nehmer Beteiligten werden zu diesem Termine behufs Wahrnehmung etwaiger Rechte unter der Verwahrung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zuthun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 6. November 1897.

Der Enteignungs-Kommissar.

Auffarth,

Regierungs-Assessor.

8) Bekanntmachung.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlochau hat in seiner Sitzung vom 15. Oktober 1897 die Abzweigung des Grundstücks Kiedrau Band II, Blatt 9, Parzelle 25 des Kartenblatts 1 in einer Größe von 0,9930 Hektar mit 0,26 Thaler Reinertrag von dem Gemeindebezirk Kiedrau und die Zulegung desselben zu dem Gutsbezirk Dfusznika bei dem Einverständnis aller Beteiligten gemäß § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 mit der Maßgabe beschlossen, daß diese Kommunalbezirksveränderung am 1. November 1897 in Kraft tritt.

Schlochau, den 26. Oktober 1897.

Der Kreis-Ausschuß.

9) Bekanntmachung.

Die Ortschaften Gr. Konojad, Kl. Konojad, Tomken, Godzissen, Josephinenthal und Gorallik sind bisher in kommunalrechtlicher Beziehung als ein selbstständiger Gutsbezirk behandelt worden. Es ist aber festgestellt worden, daß

1. die Ortschaft Groß Konojad mit den Ortschaften Tomken, Godzissen und Josephinenthal und
2. die Ortschaft Klein Konojad je einen besonderen Gutsbezirk für sich bilden und daß
3. die Ortschaft Gorallik in kommunalrechtlicher Beziehung zu dem Landgemeinbezirk Goral gehört.

Strasburg, den 29. Oktober 1897.

Der Landrath.

10) Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und § 62 der Kreisordnung wird für die Amtsbezirke Königsbruch und St. Schliewiz unter Zustimmung des Amtsausschusses folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Befahren sämtlicher Lehnbahnen ist, wenn dieselben sich bei nassem Wetter in einem aufgeweichten Zustande befinden, verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nach den allgemeinen Gesetzen, nicht eine höhere Strafe eintritt, an dem Besitzer des Fuhrwerks mit einer Geldstrafe bis zu sechs Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haft bis zu drei Tagen tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Oktober a. er. in Kraft.

Königsbruch, den 23. Juli 1897.

Der Amtsvorsteher.

Personal-Chronik.

11)

Der Regierungs-Baumeister Kockstein ist der hiesigen königlichen Regierung zur aushülfswweisen Beschäftigung überwiesen worden.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Oktober 1897.

- Ernannt: 1. die Gerichtsassessoren Wolfradt in Marienwerder und Theodor Sohn in Danzig zu Amtsrichtern bei den Amtsgerichten in Greifenhagen bezw. Rybnik,
2. die Referendare Siehr, Dr. Pickering und Knaack zu Gerichtsassessoren,
 3. die Rechtskandidaten Hugo Fassian, Richard Hester, Dr. med. Bernhard Rosenbaum in Danzig und Eugen Otto in Marienwerder zu Referendaren unter Ueberweisung an das Amtsgericht in Tiegenhof bezw. Danzig, Dt. Eylau und Neuenburg,
 4. die Gerichtschreibergehülfen Hallmann in Stuhm und Fedrzejewski in Puzig zu Gerichtsschreibern und Dolmetschern bei dem Amtsgericht in Schlochau bezw. Bantsburg,
 5. die diätarischen Gerichtschreibergehülfen Czyszewski in Schwes, Otto Lonn in Tilsit und Meydorff in Neustettin zu etatsmäßigen Gerichtschreibergehülfen bei dem Amtsgerichte in Schwes bezw. Carthaus und Schlochau,
 6. Gerichtsvollzieher t. N. Breeß in Carthaus zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher.

Berufen: 1. Amtsrichter Neumann-Hartmann in Elbing als Landrichter an das Landgericht ebenda,

2. Amtsrichter Schaefer in Marienburg an das Amtsgericht in Hörter,
3. Gerichtsassessor Max Mirau aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Posen in den diesseitigen Bezirk,
4. die Gerichtsschreiber Heidenreich in Dirschau und Hoppe in Riesenburg an das Amtsgericht in Danzig,
5. Gerichtschreibergehülfe, Dolmetscher Roemer in Bantsburg, an das Amtsgericht in Stuhm,
6. Gerichtschreibergehülfe Landmesser in Rosenberg als Kassenassistent an das Amtsgericht in Danzig,
7. Gerichtschreibergehülfe Jahnke in Schlochau als Assistent an die Staatsanwaltschaft in Danzig.

Zugelassen: Rechtsanwalt Nathaniel Blumenthal in Tiegenhof nach Löschung in der Liste der bei dem Amtsgerichte in Tiegenhof zugelassenen Rechtsanwälte zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgerichte in Culm.

Berufen: 1. dem Justizhauptkassen-Kassirer Conrad in Marienwerder, Gerichtskassentendant Brüger in Elbing, Rechnungsrevisor Schulz in Thorn der Charakter als Rechnungsrath und den Gerichtsschreibern Gramse in Neumark W./Pr.,

Jdzowski in Danzig, Tesmer in Marienburg, Becker in Danzig, sowie den Sekretären Laudon in König und Grog in Danzig den Charakter als Kanzleirath,

2. dem Kanzleiinspektor von Euen in Graudenz aus Anlaß seines Dienstjubiläums der Titel als Kanzleisekretär und dem Gerichtsdienere, Kastellan Christukat in Danzig aus gleichem Anlaß das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold.

Pensionirt: 1. Amtsgerichtsrath Küchler in Carthaus, 2. Landgerichtsrath Weizenmiller in Elbing.

Verstorben: Rechtsanwalt und Notar Stock in Culm. Der Regierungs-Supernumerar Fettinger ist zum Kreissekretär bei dem Landrathsamte zu Flatow ernannt.

Versetzt sind der Ober-Postsekretär Baars von König Wpr. nach Erfurt, der Postsekretär Zemanek von Frankenstein Schles. nach König Westpr.

Im Kreise Flatow sind nach abgelaufener Amtsdauer wieder ernannt:

- a. der Rentier Hummel zu Poln. Wisniewke zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Poln. Wisniewke und
b. der Gutsbesitzer Kriegl zu Glumen zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Glumen.
Im Kreise Graudenz ist der Gutsadministrator

Geddert zu Körberode nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Körberode ernannt.

Im Kreise Graudenz ist der Gutsbesitzer Schulz zu Ludwigsort nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Schönau ernannt.

Im Kreise Thorn ist der Gutsbesitzer Strübing zu Lubianken nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Birglau ernannt.

Der Pfarrer Haarland in Riesenkirch ist vom 30. Oktober bis zum 11. Dezember d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis Schulinspektor Engel in Riesenburg in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Dem Fräulein Martha Künzler in Thorn ist die Erlaubniß zur Leitung der bisher von Fräulein Ehrlich geleiteten Privat-Mädchenschule in Thorn erteilt.

Erledigte Schulstellen.

Die 2. Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Duiram, Kreis Dt. Krone, ist erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einbringung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Dr. Hatwig zu Dt. Krone bis zum 15. November cr. zu melden.

